

Falls der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, erhalten Sie hier die Online-Version



BARBARA REGITZ, MdL

Nürnberg 29.09.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach einer erfolgreichen Klausurtagung in Kloster Banz haben wir nun in der ersten Sitzungswoche nach der Sommerpause wieder unsere Arbeit im Landtag aufgenommen. Neben der Experten-Anhörung zu den ANKER-Einrichtungen in Bayern ging es in dieser Woche auch um die Intensivierung des Engagements für Afrika und die Neustrukturierung der Entwicklungshilfepolitik.

Am 03. Oktober ist Nationalfeiertag, wir feiern 30 Jahre Deutsche Einheit.

Mehr darüber und was diese Woche sonst noch los war, lesen Sie in meinem Newsletter.

Eine kurzweilige Lektüre wünsche ich Ihnen und freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads 'Barbara Regitz'.

Barbara Regitz, MdL

Am 03. Oktober ist Nationalfeiertag - Wir feiern 30 Jahre Deutsche Einheit: Gespräch mit Bundesminister a. D. Oscar Schneider



Dr. Oscar Schneider, Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau a. D., Ehrenbürger der Stadt Nürnberg, erlebte den Fall der Mauer in Bonn und Berlin. **Barbara Regitz**, MdL hat ihn dazu befragt:

Drei Fragen an ihn:

1. Herr Bundesminister, jeder Erfolg hat bekanntlich viele Väter (und Mütter). Zum Gelingen und endgültigen Durchbruch dieses Erfolgs trugen sicher viele Menschen bei. Wer waren aus Ihrer Sicht die Hauptakteure? Wem verdanken wir die Deutsche Einheit?

[Die Antwort finden Sie hier.](#)

2. Wie die letzten Wahlergebnisse in Sachsen und Brandenburg sowie die nationalistischen Tendenzen in anderen europäischen Ländern zeigen, werden heute, nach nun mehr 30 Jahren, die Vorteile von Menschenrechten, Demokratie und Freiheit oft nicht mehr so geschätzt. Wie sollen wir der jungen Generation den Wert und den Zusammenhang der Deutschen Einheit für die Bundesrepublik und Europa und so für unsere demokratische Zukunft verdeutlichen?

[Die Antwort finden Sie hier.](#)

3. Die Deutsche Einheit hat auch ein äußeres prächtiges Zeichen: die Kuppel auf dem Reichstag. Nicht zuletzt wegen dieser begehbaren Aussichtsplattform, die den Blick in den Plenarsaal und auf Berlin lenkt, ist das deutsche Parlamentsgebäude, der Reichstag, eines der meist besuchten Parlamentsgebäude auf der ganzen Welt. Mit nur einer (!) Stimme Mehrheit wurde die Kuppel beschlossen. Das klingt nach Krimi im Bundestag.

[Die Antwort finden Sie hier.](#)

Foto: privat

Europäische Kulturhauptstadt 2025: CSU-Fraktion unterstützt Bewerbung



Der Countdown läuft: Bis 30. September wird die Stadt Nürnberg ihre Bewerbungsunterlagen für die Auszeichnung Kulturhauptstadt Europas einreichen.

In der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag wurden auch die Weichen für eine umfangreiche Förderung der Bewerbung durch den Freistaat gestellt: „Wir haben dafür gesorgt, dass der Freistaat die Stadt Nürnberg nicht nur politisch, sondern auch mit fachlichem Know-how und finanziell unterstützen kann. Der Freistaat Bayern wird eine europäische Kulturhauptstadt Nürnberg mit zusätzlichen 30 Millionen Euro fördern“, sagt **Regitz**, MdL, die über viele Jahre die Politik im Kulturausschuss des Nürnberger Stadtrats mitgeprägt hat.

[Pressemitteilung zum Thema](#)

Foto: gellinger | @ Pixabay

Aus Nürnberg: STADT(VER)FÜHRUNGEN 2019 – Das Fembohaus



Das herrliche Spätsommerwetter bei Herbstbeginn lockte viele Interessierte hinaus und hinauf, um die „Geheimnisse“ des Fembohauses zu entdecken. Vorbei am Rathaus auf dem Weg zum Wahrzeichen unserer Stadt Nürnberg, der Kaiserburg, sticht einem der Prachtbau sofort ins Auge. Es steht nicht in der Häuserflucht, sondern quasi quer. Warum? Wer hat es erbaut? Was verbirgt sich hinter der Fassade? Warum sind alle Häuser „neu und modern“, nur dieses nicht? Welchen Zeitgeist verkörpert es?

Den Namen hat das Fembohaus nach dem Verleger und letzten Privatbesitzer Georg Christoph Franz Fembo. Danach ging es in den Besitz der Stadt Nürnberg über.

Barbara Regitz, MdL: „Das Nürnberger Stadtmuseum ist für mich ein "must see" als Nürnbergerin und Politikerin. Es stellt als einzig erhaltenes Renaissancehaus, das den Bombenhagel in der

Altstadt überstanden hat, ein Mahnmal an den Zweiten Weltkrieg und somit für die Gegenwart dar. Neben dem außergewöhnlichen stadtplanerischen Aspekt, den vielen Geschichten, die das Kaufmannshaus, patrizische Wohnpalais und Verlagshaus erzählt, möchte ich auch auf einen politischen Aspekt des Hauses eingehen“, betonte die Landtagsabgeordnete. „Schließlich gehört auch Joachim von Sandrats berühmtes Gemälde „Friedensmahl“ zur dortigen Ausstellung. Vor exakt 370 Jahren hatte das Mahl anlässlich des Westfälischen Friedens seine Premiere. Heuer feiern wir zur Verleihung des Menschenrechtspreises die 20. Friedenstafel, mit der meine Heimatstadt Nürnberg ein Zeichen für Toleranz und Frieden setzt. Auch das ist ein Blickwinkel, den ich den Zuhörern gerne vermitteln wollte“, so **Regitz**.

Foto: privat

Aus dem Landtag: Landtagsfahrt mit Barbara Regitz



Mit sehr großer Freude begrüßte **Barbara Regitz**, MdL eine Besuchergruppe aus Nürnberg an ihrer Wirkungsstätte, dem Bayerischen Landtag. Den Auftakt machte ein wunderbares Ständchen. Der Projektchor der Landfrauen hatte unter anderem eines der Lieblingslieder der Abgeordneten, "Für mich soll's rote Rosen regnen" von Hildegard Knef, vorbereitet.

Ein kurzweiliger Informationsfilm führte die Gruppe in Aufgaben und Funktion des Landtages ein. Bei der anschließenden Diskussion im Plenarsaal konnten sich die Gäste aus dem Stimmkreis in die Rolle eines Politikers versetzen und sich von der Arbeit der Abgeordneten ein Bild machen.

Jürgen Schlick vom Besucherdienst des Landtages führte die Gruppe durch die Räumlichkeiten des Maximilianeums und informierte über den historischen Hintergrund des Gebäudes. Den Nachmittag verbrachten die Teilnehmer im Hofbräu-Festzelt bei einer Maß auf der Wies'n.

Weiteres lesen Sie im Newsletter nächste Woche!

Foto: Kerstin Wies

Aus dem Plenum



Afrika ist ein Kontinent großer Chancen und Potenziale. Ein stärkeres Engagement in Afrika ist auch für den Freistaat Bayern von großer, geostrategischer sowie wirtschaftlicher Bedeutung. Deshalb haben wir uns diese Woche mit einem Dringlichkeitsantrag im Plenum dafür eingesetzt, dass die Bemühungen des Freistaates zu einer Neustrukturierung der Entwicklungshilfepolitik in Afrika im Rahmen der vorhandenen Stellen und Mittel weiter vorangetrieben werden sollen.

[Zum Dringlichkeitsantrag](#)

Foto: CSU-Fraktion

Service & Impressum

» Newsletter-Service

Möchten Sie Ihre Daten ändern, klicken Sie bitte hier: **Daten ändern**

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte hier: **Abmelden**

Über Anregungen und Kritik freuen wir uns.

Noch mehr Neuigkeiten erfahren Sie hier:

Sollte der Newsletter nicht korrekt dargestellt werden, klicken Sie bitte hier für die **Online-Version**

» Impressum

Barbara Regitz, MdL
Jakobstr.46
90402 Nürnberg

Kontakt:
Telefon: 0911 241544-15
E-Mail: buero-regitz@barbara-regitz.de
